

LANDGANGSINFORMATIONEN FÜR SAN SEBASTIÁN / LA GOMERA

La Gomera ist eine fast kreisrunde Vulkaninsel im zentralen Atlantik, etwa 35 Kilometer westlich von Teneriffa und rund 85 Kilometer östlich von La Palma. Auf einer Fläche von ca. 370 km² leben knapp 22.300 Einwohner. Das Klima ist subtropisch: Während im nordseitigen Gebirgsbereich jährliche Regenmengen von bis zu 1.000 mm fallen, verbleibt der Süden mit rund 200 mm deutlich trockener. Die Entstehung der Insel reicht etwa 12 Millionen Jahre zurück, womit La Gomera zu den älteren Kanareninseln zählt. Charakteristisch sind nicht so sehr ausgedehnte Lavaströme oder große Calderas, sondern tief eingeschnittene Barrancos (Schluchten) und steile Felsformationen wie der *Roque Agando*. Im Inselinneren erhebt sich mit dem *Alto de Garajonay* der höchste Punkt auf 1.487 Metern; dieser Bereich ist Teil des UNESCO-Weltnaturerbes *Nationalpark Garajonay*, in dem feuchte Lorbeerwälder Relikte urzeitlicher Vegetation bewahren. Ursprünglich siedelten Berberstämme, die sogenannten Guanchen, auf La Gomera. „*El Silbo Gomero*“, die uralte Pfeifsprache der Guanchen, mit der man einfache und komplexe Botschaften über Schluchten bis zu fünf Kilometern übermitteln kann ist seit 2009 UNESCO-Welterbe und auf La Gomera ist das Pfeifen in vielen Schulen Pflichtfach. 1489 verlieh man dem Hafenort San Sebastián Stadtrechte; von hier aus unternahm Christoph Kolumbus seinen letzten Proviantstopp vor der Überfahrt in die „Neue Welt“. San Sebastián de La Gomera beherbergt rund 9.560 Einwohner und fungiert als Inselhauptstadt und Fährhafen. Im Ortskern finden sich zahlreiche Baudenkmäler des 15. Jahrhunderts.

**Pier:**  San Sebastian de la Gomera Port / Berth Dique 3AL

**Tourist-Info:** Eine Touristen-Information findet sich im Ortszentrum, etwa 1 km von unserer Anlegestelle entfernt. Geöffnet voraussichtlich von 08:00 – 15:00 Uhr. C. Real, 32, 38800 San Sebastián de La Gomera.

**Taxen:** Taxen sind aufgrund unserer Nähe zum Ort (ca. 800 m) nicht notwendig.

**Währung:** Die Kanaren gehören zu Spanien und somit zu Europa. Zahlungsmittel ist natürlich der Euro.

Was kann man unternehmen / Sehenswertes in San Sebastián

**Ramo de Arure** – Erleben Sie am heutigen Tag die prämierte Herstellung des *Ramo de Arure* und weitere lokale Traditionen, wie eine Vorführung der *Silbo Gomero*, eine Aufführung einer Folkloregruppe sowie Stände mit Kunsthandwerk. Informationen erhalten Sie an der Pier, die Veranstaltung findet voraussichtlich im Ortszentrum statt.

**Plaza de la Constitución** – Der zentrale Stadtplatz (ca. 850 m), umrahmt von historischen Häusern mit schönen Holzbalkonen. Hier finden traditionelle Märkte und lokale Feste statt, und Straßencafés laden zum Verweilen ein. Im Frühjahr locken Blumendekorationen und Folkloreaufführungen zahlreiche Besucher.

**Torre del Conde** – Der steinerne Festungsturm (ca. 1 km) aus dem späten 15. Jahrhundert diente einst dem Schutz des Hafens und der Stadt gegen Piratenüberfälle. Heute umgibt ihn ein gepflegter Park mit Informationstafeln zur Geschichte der Insel und bietet einen ersten Eindruck von der kastilischen Eroberungszeit.

**Museo Arqueológico** **de La Gomera** – Das Museum (ca. 1 km) widmet sich der vorspanischen Kultur der Guanchen mit Exponaten wie Keramikgefäßen, Steinwerkzeugen und rituellen Totenfiguren. Audioguides erläutern Lebensweise und Bestattungsriten, während eine kleine Bibliothek tiefergehende Forschungsmaterialien bereithält. Geöffnet voraussichtlich von 09:00 – 18:00 Uhr, Eintritt 2,50 €.

**Iglesia de la Asunción** – Die im 16. Jahrhundert errichtete Pfarrkirche (ca. 1 km) kombiniert kanarischen Barock mit schlichtem Mauerwerk und beherbergt einen kunstvoll geschnitzten Hochaltar. Ihr Innenraum mit Gewölbedecke sowie eine neugotische Kanzel zeugen von wechselnden Baustilen und dem religiösen Leben der Gemeinde.

**Casa de Colón** – In dem historischen Gebäude (ca. 1,2 km) soll Christoph Kolumbus vor seiner Atlantiküberfahrt Quartier bezogen haben. Im Museumsgang erfährt man mehr über seine Entdeckungsreisen, die Rolle Gomeras als Proviantstützpunkt und den transatlantischen Handel des 15. und 16. Jahrhunderts. Geöffnet voraussichtlich von 09:00 – 13:30 Uhr.

